

# Stadtverwaltung Wittlich



## Niederschrift Nr. 4/2022

über die **öffentliche** Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, dem 02. Juni 2022 im Eventum, Brautweg 5.

Beginn: 18:03 Uhr

Ende: 19:10 Uhr

Name	Zuordnung	Bemerkungen
Joachim Rodenkirch	Bürgermeister	
Elfriede Meurer	Erste Beigeordnete	
Elfriede Marmann	Beigeordnete	
Michael Wagner	Beigeordneter	
Jürgen Junk	Ratsmitglied	
Thomas Oehlenschläger	Ratsmitglied	
Martin Poth	Ratsmitglied	
Dr. Michael Praeder	Ratsmitglied	fehlte entschuldigt
Jan Salfer	Ratsmitglied	ab 18:08 Uhr, TOP 3
Michaele Schneider	Ratsmitglied	nicht anwesend
Magdalena Zelder	Ratsmitglied	ab 18:23 Uhr, TOP 3
Leonard Preisler	Ratsmitglied	
Jürgen Vellen	Ratsmitglied	
Elisabeth Schönhofen	Ratsmitglied	
Alexa Spielmann-Sips	Ratsmitglied	fehlte entschuldigt
Joachim Gerke	Ratsmitglied	
Siddik Simsek	Ratsmitglied	
Hans-Peter Pesch	Ratsmitglied	
Erika Werner	Ratsmitglied	fehlte entschuldigt
Maria Klein	Ratsmitglied	
Bernhard Lehnen	Ratsmitglied	
Olaf Röder	Ratsmitglied	nicht anwesend
Stephan Lequen	Ratsmitglied	
Stefanie Pützer-Queins	Ratsmitglied	
Adelheid Wax	Ratsmitglied	ab 18:07 Uhr, TOP 3
Judith Teichmann	Ratsmitglied	
Lara Bollonia	Ratsmitglied	
Silke Wolfgramm	Ratsmitglied	
Harald Fau	Ratsmitglied	
Leo Condne	Ratsmitglied	
Renate Petry	Ratsmitglied	
Thomas Losen	Ratsmitglied	fehlte entschuldigt
Markus Lange	Ratsmitglied	fehlte entschuldigt
Markus Blasweiler	Ratsmitglied	
Jürgen Kaut	Ratsmitglied	fehlte entschuldigt
Thomas Nummer	Ratsmitglied	fehlte entschuldigt
Rainer Stöckicht		fehlte entschuldigt
Sebastian Klein	Schriftführer	
Christian Leisch		zu TOP 3 und 4 öffentlich
Markus Müller		zu TOP 3 öffentlich
Michael Schmitt		zu TOP 3 öffentlich
Markus Ochwat		

Zur Sitzung war mit Schreiben vom 24. Mai 2022 fristgerecht eingeladen worden. Die Einladung mit der Tagesordnung und den entsprechenden Vorlagen sind der Originalniederschrift beigelegt.

Die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung erfolgte in der Wittlicher Rundschau Nummer 21 vom 28. Mai 2022.

Der Vorsitzende stellt vor Eintritt in die Tagesordnung die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Einladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit werden nicht erhoben. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

## **Protokoll**

### **TOP 1 Einwohnerfragestunde**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

### **TOP 2 Mitteilungen**

- 1) Bürgermeister Rodenkirch informiert über die aktuelle Coronalage. Die Inzidenz im Landkreis beträgt 156. Derzeit werden keine Personen intensivmedizinisch behandelt. 114 Personen sind seit der Coronapandemie an den Folgen der Erkrankung im Landkreis verstorben. Auf die Planung der Säubrennerkirmes haben diese Zahlen keine Auswirkungen.
- 2) Der Eventsommer beginnt am 3. Juni. Es sind noch Karten erhältlich.
- 3) Der Hochwasserschutz an der Kita Jahnplatz wurde erhöht. Nach Angaben der Planer soll dieser ein mögliches Jahrhunderthochwasser überstehen.
- 4) Bürgermeister Rodenkirch weist darauf hin, dass sich die Beschaffung der Lüftungsgeräte schwierig gestaltet. Die Anbieter haben mit Lieferengpässen zu kämpfen. Bisher konnte noch kein Gerät verbaut werden. Der Zeitplan kann daher nicht mehr eingehalten werden. Welche Konsequenzen dies für die Fördergelder habe, kann noch nicht bestimmt werden. Diese sind zeitlich begrenzt.
- 5) Die Wittlicher Klimakonferenz am 3. Mai war ein Erfolg. Die Veranstaltung war gut besucht. Bürgermeister Rodenkirch dankt dem Rat und den Bürgern für ihr Engagement in dieser Thematik.

### **TOP 3 Neubau Vitelliusbad - Baukostensteigerungen -**

Kämmerer Leisch erläutert dem Stadtrat und den anwesenden Bürgern die zu erwartenden Preissteigerungen beim Bau des Vitelliusbades anhand einer Power-Point-Präsentation. Diese ist Teil der Niederschrift.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, den Neubau des Vitelliusbades wie geplant fortzusetzen.

Bürgermeister Rodenkirch erläutert zu Beginn der Beratung des Tagesordnungspunktes die derzeitige weltpolitische Lage, die einen großen Einfluss auf die Preisentwicklung habe. Der Bausektor ist wie alle Bereiche des Lebens von den Preissteigerungen betroffen, die auf die Corona-Pandemie und den Ukraine-Krieg zurückzuführen seien.

Zudem steige die Inflation seit Monaten und auch die Zinsen für Kredite haben eine steigende Tendenz. 2021 lagen die Zinssätze bei durchschnittlich 0,7 %, derzeit liegen sie bei 2,5 – 2,7 %. Es könne keiner abschätzen, wie sich die Preise und Zinsen künftig entwickeln werden, die heutige Entscheidung beruhe auf dem aktuellen Wissensstand und den damit verbundenen Gegebenheiten. Betrachte man die Vergangenheit, haben frühere Generationen schwierigere Krisen gemeistert. Problemlagen waren in der Geschichte immer vorhanden.

Für den Bau des Bades sollen weiterhin mögliche Einsparpotentiale, auch während der Bauphase, geprüft werden. Für die Energieversorgung des Bades werden derzeit Alternativen berechnet.

Mit einer möglichen Darlehenssumme von 24 Millionen Euro würde die Pro-Kopf-Verschuldung auf ca. 2.400 Euro steigen. Die kreisfreien Städte liegen im Schnitt bei ca. 5.700 Euro.

Für die Entscheidung bestehen zwei Möglichkeiten, Fortführung des Projektes oder Abbruch.

Für die CDU-Stadtratsfraktion nimmt Ratsmitglied Preisler Stellung.

Die Zahlen seien erschreckend und bilden die derzeitige weltpolitische und ökonomische Entwicklung ab. Für die Stadt Wittlich bedeutet der Bau und die immens gestiegenen Kosten eine große Belastung, dies sei der Fraktion bewusst. Dennoch spüre man eine Verantwortung gegenüber den Bürgern, ein Bad zu bauen. Dies sei ein zentraler Bestandteil der Daseinsvorsorge. Ein Abbruch komme für die Fraktion nicht in Betracht. Dies sei eine größere Zumutung, als die Aufnahme weiterer Schulden.

Weder den Rat noch die Verwaltung treffe eine Schuld an den gestiegenen Kosten.

Künftig werde man andere Prioritäten setzen müssen.

Für die SPD-Stadtratsfraktion nimmt Ratsmitglied Gerke Stellung.

Die Zahlen haben ihn ebenfalls sehr erschrocken, er sei auch wütend gewesen. Die Wut beziehe sich aber auf die Entscheidung vom 10. Dezember 2019, als der Rat mit seiner Entscheidung eine alternative Planung des Bades zugelassen habe. Inzwischen habe er sich aber mit den Zahlen arrangiert.

Eine Entscheidung gegen die Fortsetzung des Projektes würde zu einem dauerhaften Verlust des Bades führen. Dies sei inakzeptabel für Schulen, Vereine und natürlich auch für die Vielzahl privater Schwimmer. Ein Abbruch komme daher nicht in Frage.

Künftig werden man kleinere Spielräume haben und auf „nice-to-have“ Anschaffungen verzichten müssen.

Dennoch sehe er keine Gefahr, dass künftig Geld für Infrastrukturmaßnahmen fehlen werde, da mit Fertigstellung des Bades und des Mehrgenerationenhauses die letzten großen Projekte abgeschlossen seien und es auch keinen Investitionsstau an der städtischen Infrastruktur gebe.

Einsparungen seien beim Bad bei den laufenden Kosten möglich. An den Planungen solle nichts mehr geändert werden.

Für die Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion nimmt Ratsmitglied Pützer-Queins Stellung.

Für die Fraktion sei der entscheidende Faktor, dass sich die Stadt das Projekt leisten könne, man aber künftig Einsparungen vornehmen müsse.

Künftige Entwicklungen können nicht vorhergesehen werden, die Entscheidung könne nur entsprechend der aktuellen Situation und Lage getroffen werden.

Das Bad habe eine immense Bedeutung für die Stadt und sei ein „Soziales Projekt“, dass der ganzen Bevölkerung zugutekomme.

Für die FWG-Stadtratsfraktion nimmt Ratsmitglied Fau Stellung.

Ein Abbruch und damit verbundener Stillstand komme für die Fraktion nicht in Betracht. Dies würden die Wittlich Bürger nicht verstehen. Für die Preissteigerungen könne zudem niemand verantwortlich gemacht werden.

Die Stadt könne sich den Bau leisten und die damit steigende Pro-Kopf-Verschuldung sei ebenfalls noch im Rahmen. Spätere Generationen werden dadurch nicht über Gebühr belastet.

Für die FDP-Stadtratsfraktion nimmt Ratsmitglied Blasweiler Stellung.

Die Fraktion spricht sich gegen einen Abbruch aus. Ein Abbruch führe dazu, dass keine Fördergelder gezahlt werden. Die Entscheidung des Rates sei der Bau eines neuen Bades gewesen und dazu solle man weiter stehen. Die Fraktion spreche sich ebenfalls dafür aus, Aufträge zeitnah zu vergeben, da die Kosten weiter steigen werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig: **X**

**TOP 4      Haushaltsplan der Stadt Wittlich für das Haushaltsjahr 2022  
Erste Nachtragshaushaltssatzung und Erster Nachtragshaushaltsplan  
der Stadt Wittlich für das Haushaltsjahr 2022**

Beschluss:

Der im Entwurf vorliegende Erste Nachtragshaushaltsplan der Stadt Wittlich für das Haushaltsjahr 2022 wird angenommen und der Erlass der Ersten Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig: **X**

**TOP 5      Verschiedenes**

- 1) Ratsmitglied Fau teilt mit, dass er darüber informiert worden sei, dass es für auswärtige Personen nicht erkenntlich sei, dass am Rathaus eine jederzeit erreichbare Behindertentoilette sei. Hier solle von der Verwaltung besser informiert werden. Bürgermeister Rodenkirch sagt eine Umsetzung zu. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Stadt Wittlich zwei Toiletten zur Verfügung stellt, die jederzeit aufgesucht werden können. Dies sei in dieser Form in anderen Städten nicht vorhanden.
- 2) Ratsmitglied Wax fragt nach, ob vor dem Rathaus noch Fahrradständer aufgestellt werden. Bürgermeister Rodenkirch erläutert, dass die Bestellung noch nicht erfolgt sei, dies aber zeitnah umgesetzt werden solle.

Bürgermeister Joachim Rodenkirch  
Vorsitzender

Sebastian Klein  
Schriftführer

Anlagen:

- Präsentation Kostensteigerung Vitelliusbad
- Präsentation Nachtragshaushalt